

1185 Kinder am Ferienpass

Schwyz Mit dem Start in die Sommerferien hat auch der Ferienpass in der Region wieder begonnen. 1185 Kinder nehmen dieses Jahr an über 300 verschiedenen Anlässen im ganzen Talkessel teil.



Rund 20 Kinder durften gestern Morgen den Lamahof in Sattel besuchen und hatten dabei sichtlich Spass.

Bild: Simon Zumbach

Simon Zumbach

Alle Jahre wieder. Mit dem Start der Schulferien hält auch die Ferienpass-Stimmung wieder Einzug. Seit letztem Montag gibt es für die Schulkinder überall in der Region Spannendes und Neues zu entdecken.

Heuer sind es trotz Pfadi, Jungwacht- und Blauringlagern insgesamt 1185 Kinder, welche die verschiedenen Anlässe des Ferienpasses Schwyz besuchen. «Das sind in etwa gleich viele wie in den Vorjahren», erklärt Programmchefin Manuela Zberg. Die meisten Kinder seien zwischen sechs und zehn Jahre alt, einige aber auch älter, so Zberg. Jedes von ihnen könne an vier Anlässen teilnehmen.

Die Tiere sind noch immer der Renner

Nebst dem abwechslungsreichen Ferienpass-Programm findet auch heuer der

betreute Ferienpass-Träff statt. Insgesamt 308 verschiedene Anlässe und Aktivitäten gibt es zu besuchen. Die Nachfrage sei sehr gross, freut sich Zberg. Teilweise gebe es bis zu 100 Anmeldungen für einen Event, bei dem nur 20 Kinder mitmachen können. Nach wie vor seien vor allem Aktivitäten mit Tieren angesagt, weiss Manuela Zberg. «Vor allem Pferde und Hunde sind bei den Kindern sehr beliebt», sagt sie. Zudem seien heuer auch die Plätze fürs Bouldern oder bei Beck Roman, bei welchem die Kinder Einblick in die Bäcker-Welt erhalten, sehr begehrt. Und auch das Kino steht bei den Kindern weit oben auf der Wunschliste.

Um die Anlässe durchführen zu können, ist man jedes Jahr wieder aufs Neue auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Freiwilligen, die beim Ferienpass mithelfen. «Das ist schon schwierig», sagt Manuela Zberg. Wie letztes Jahr sei

man aber auch heuer sehr zufrieden, wie viele Helfer sich bereit erklärten, freut sich Zberg. Über neue Mitglieder würde man sich natürlich trotzdem sehr freuen, so die Programmchefin weiter.

Neu auf dieses Jahr hin spannt Ferienpass Schwyz enger zusammen mit Ferienpass Arth. Dabei geht es vor allem darum, dass man sich gegenseitig einige Plätze abtrete, etwa für den Tierpark Goldau, erklärt Zberg.

Lamas, bouldern und Gummibärlibaum basteln

Auch gestern standen einige Ferienpass-Anlässe auf dem Programm. Am Morgen trafen sich rund 20 Kinder zu einem Besuch auf dem Lamahof der Familie Betschart in Sattel. Dabei durften die Kinder die Tiere hautnah erleben, sie füttern, streicheln und sie zum Schluss gar an einer Leine auf dem Platz im Gehege herumführen.

Dabei hatten sie sichtlich Spass und zeigten auch keinerlei Berührungsängste bei den gutmütigen Tieren. Seit es den Ferienpass gibt, bietet Regula Betschart diesen Anlass auf ihrem Hof an. Trotzdem sei sie doch ein bisschen überrascht, dass die Lamas bei den Kindern immer noch so beliebt seien.

Auch am Nachmittag gab es wieder Action. Im Boulder Gade in Arth, der grössten Indoor-Bouldieranlage der Zentralschweiz, kamen rund 15 Kinder zusammen, welche sich an die steilen Wände wagten. Leiterin Verena Betschart gab einige Tipps und Tricks, bevor es die Kinder selber versuchen durften. «Das Bouldern ist wirklich sehr beliebt», bestätigt sie. Es sei toll, mitanzusehen, wie stolz und glücklich die Kinder seien, wenn sie es bis ganz nach oben schaffen.

Der Ferienpass dauert noch bis am Samstag, 22. Juli. Dann findet das Abschlussfest statt.

Umfrage

«Am meisten freue ich mich auf die Fledermäuse»

Auch gestern nahmen im ganzen Talkessel wieder Kinder an den verschiedenen Anlässen teil, welche der Ferienpass Schwyz anbietet. Der «Bote» wollte von ihnen wissen, wie ein Tag eines Ferienpässlers aussieht und welche Anlässe sonst noch auf dem Programm stehen. (sz)

Rafael: «Ich war auf dem Lamahof in Sattel. Es hat mir sehr gut gefallen. Wir lernten die verschiedenen Lamaarten kennen und durften dann auch zu den Lamas in die Box gehen. Wir durften



Rafael Schwyz



Flurina Brunnen

die Lamas auch füttern und sie am Schluss sogar an der Leine herumführen. Das war mein erster von fünf Anlässen. Ich gehe noch zu den Ritterspielen, zum Minigolf, ins Kino und zu Beck Roman, darauf freue ich mich sehr.»

Flurina: «Der Ferienpass gefällt mir gut, sogar sehr gut. Es ist immer lustig, ich treffe meine Kolleginnen von der Schule wieder. Ich war beim Gummibärlibaum, das war cool. Wir konnten beim Basteln auch ein paar Gummi-

bärli mampfen. Am allermeisten freue ich mich aber auf die Fledermäuse, da sie meine Lieblingstiere sind.»

Sven: «Der Ferienpass ist voll cool. Das Bouldern finde ich das Beste von allem, weil Klettern mein Hobby ist. Ich war auch schon bei der Polizei, später dann werde ich zum Beispiel auch noch die Feuerwehr besuchen und Badminton spielen. Es gefällt mir alles, aber das Bouldern ist schon das Coolste. Ich denke, dass ich auch nächstes Jahr beim Ferienpass wieder



Sven Morschach



Ruby Brunnen

mitmache, vor allem wegen des Boulderns.»

Ruby: «Das Bouldern war mein erster Anlass im Ferienpass. Es war cool, aber auch streng, vor allem was die Hände betrifft. Ich habe schon vorher mal an einem Geburtstag bouldern können, deshalb hat es gut geklappt. Leider kann man nicht alle Sachen machen, die man will. Trotzdem ist der Ferienpass eine coole Sache. Ich mache eigentlich jedes Jahr mit, es gibt immer Neues zu entdecken.»